

# LEUCHTTÜRME

Gute Beispiele für die Schaffung von sozialem Wohnraum in der  
Zusammenarbeit verschiedener kirchlicher und kommunaler Akteure

Veranstaltungen im November und Dezember 2020



Wie gehen Pfarreien und caritativ-kirchliche Einrichtungen mit ihrem Grund und Boden, mit ihrem Immobilienbestand um? Was bedeutet nachhaltiges Planen, dass die Wohnungsnot in Frankfurt als pastorale Herausforderung versteht? Ist Kirchenentwicklung, die die zentralen Nöte der Zeit sieht und aufgreift, nicht notwendig ein Engagement im sozialen Wohnungsbau – mit Blick auf den über Jahrzehnte gewachsenen Gebäudebestand und gleichzeitig sinkenden Mitgliederzahlen?

An zwei Abenden (19–21 Uhr im Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt) stellen wir gute Beispiele für innovatives, sozial-pastoral ausgerichtetes Gebäudemanagement vor:

## **1. Abend: 4. November 2020: Gemeinden und Siedlungswerk schaffen gemeinsam Wohnraum in Frankfurt!**

Markus Schmidt, Pfarrer von St. Josef Bornheim / Michael Griebel, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Pfarrei St. Josef / Joachim Negwer, Vertreter des Gemeinnützigen Siedlungswerks

## **2. Abend: 3. Dezember 2020: Guten Wohnraum für wohnungs- und obdachlose Menschen, für Geflüchtete schaffen!**

Andreas Sellner, Diözesancaritasverband für das Erzbistum Köln e.V. / Bernhard Müllbrecht, Förderverein für Wohnhilfen, Münster, „Wohnen 60 plus“

*Kooperation: Katholische Stadtkirche Frankfurt und Katholische Akademie Rabanus Maurus*